

S 11: Doch keine Fernverbindung



S-Bahn: Die Pläne, die Linie 11 zum Flughafen zu führen, liegen erstmals auf Eis.

NEUSS/DÜSSELDORF (-nat) Allerheiligen – USA mit einmal umsteigen? Daraus ist nun doch nichts geworden. Die angekündigte Absicht des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) mit dem gerade erfolgten Fahrplanwechsel die über Nievenheim, Allerheiligen und Norf kommende S-Bahn-Linie 11 über die Hauptbahnhöfe Neuss und Düsseldorf bis zum Düsseldorfer Flughafen durchzuführen, wurde nicht umgesetzt. Noch nicht, wie Sabine Tkatzik betont, die Pressesprecherin des (VRR). „Auch 2008 wird es wieder einen Fahrplanwechsel geben.“

Andreas Galland vom städtischen Amt für Wirtschaftsförderung, der die Ankündigung des VRR vor gut einem Jahr positiv kommentiert hatte, nimmt die neue Wendung gelassen: „Kein Standortnachteil“. Eine Verbesserung der Situation sei wünschenswert gewesen – „Wir arbeiten daran.“

Dass die Neuregelung in jeder Hinsicht Vorteile gebracht hätte, steht nach Tkatziks Ansicht außer Frage: „Für die Kunden und für die Kassen.“ Die Änderungen im S-Bahn-Angebot rund um Düsseldorf, die den Überlegungen zur S 11 zugrunde lagen, war jedoch Teil eines Gesamtpaketes, das nur in diesem Punkt zwischen den Partnern Deutsche Bahn und VRR unstrittig war. Insgesamt waren die Verhandlungen jedoch gescheitert, so dass auch die von allen Seiten begrüßte Änderung im S-Bahn-Netz hinfällig und nicht umgesetzt wurde.

Der Knackpunkt der Verhandlungen waren die Preise, bei denen man sich nicht einig geworden war, sagt Tkatzik. Dieser Streit wird nun beim Gericht weiter verfolgt. Entscheidungen oder eine Tendenz in der Sache erwartet der VRR von dort frühestens in zwei oder drei Monaten.

Die neue Direktverbindung zum Düsseldorfer Flughafen war ausgetüftelt worden, weil der VRR mit seinem Partner Deutsche Bahn das S-Bahn-System in Düsseldorf preisgünstiger gestalten wollte. Hintergrund waren Kürzungen des Bundes bei den so genannten Regionalmitteln. Weil im Düsseldorfer Norden vier Bahnen parallel unterwegs sind, wurde überlegt, die Linienführung der S 7 zu modifizieren und durch die Linie S 11 und - vom Flughafen nach Solingen-Ohligs - die Linie S 1 mitbedienen zu lassen. Die Bahn als Betreiber der S-Bahn hatte die Infrastruktur sogar schon reserviert, doch dann blieb alles beim alten. Endstation für die S 11 ist damit nach wie vor die Haltestelle Düsseldorf-Wehrbahn. Wer zum Flieger will, muss hier umsteigen.